

Protokoll

der 2. SER Sitzung vom 12.01.2011

Schuljahr 2010/2011

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

TOP 1 : Die Vorsitzende Maike Wünnecke eröffnet die Sitzung, und stellt die Beschlussfähigkeit

fest.

TOP 2 : Es gab keine Einwände zum Protokoll der 1. SER Sitzung, es wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 : Da bei der ersten Sitzung nicht alle Posten der Elternvertreter in den einzelnen Gremien

besetzt werden konnten, fanden hierzu noch einmal Wahlen statt.

Vertretung für Manfred Großmann im Schulvorstand ist Constanze Günther (1a) einstimmig

Die Vertreter der Elternvertreter in den Fachkonferenzen:

Sachunterricht: Maike Wünnecke (1b) einstimmig.

Werken: Manfred Großmann (4b) einstimmig.

Kunst: Heike Bandelow (1a) einstimmig.

Es gibt weiter keinen Vertreter/in für die Vorsitzende des SER Maike Wünnecke, keiner der

bei der Sitzung anwesenden Elternvertreter erklärt sich dazu bereit.

TOP 4 :• Hr. Lietz berichtet über den großen Spendenerfolg für die Flutopfer von Pakistan.

Da die Kinder sehr viel Spaß am Basteln der Weihnachtskarten hatten, kam der Vorschlag

von Fr. Bandelow, doch jedes Jahr zur Weihnachtszeit eine solche Spendenaktion zu

machen. Es gibt genügend soziale Projekte im Raum Lüneburg, die wir unterstützen

können.

- Von der SG Ostheide, erhalten wir für die Um- und Neugestaltung unserer Bücherei

4 000,00€

- Zum Thema Gewaltprävention, findet für die 3. + 4. Klassen ein Theaterstück statt.

„Mein Körper gehört mir“

Auf einem Elternabend am 20.01.2011 haben die Eltern die Möglichkeit, sich selbst

das Theaterstück anzusehen, und im Anschluss mit den Schauspielern über das Stück zu

diskutieren. Somit haben die Eltern die Möglichkeit auch zu Hause das Theaterstück mit

ihren Kindern noch einmal aufzuarbeiten.

Am 27.01, 03.02, und 10.03.2011 finden die Aufführungen für die Kinder statt.

- Personell ist unsere Schule sehr „Gut“ bestellt. Zum 01.02.2011 kommt eine neue

Lehramtsanwärterin an unsere Schule. Sie wird hauptsächlich in den Klasse 3b Mathe,

und 2a Deutsch eingesetzt sein.

Zu den Osterferien 2011 verlässt die Lehramtsanwärterin Fr. Möllendorf unsere Schule.

- Hr. Lietz erklärt noch einmal den Unterschied Schulfrei und Unterrichtsfrei!

- Maike Wünnecke lobte die Sicherheitswesten vom ADAC.

- Keine Info aus dem KER.

TOP 5 : Weil Kinder teilweise schon um 7.15 Uhr, vor der Schule sind (die Schule ist zu diesem

Zeitpunkt noch geschlossen, und es gibt keine Aufsicht!) gab es vor einiger Zeit eine

Umfrage „Vorschulische Betreuung“.

22 interessierte Anmeldungen gab es. Fr. Wünnecke hat am 17.01.2011 einen Termin

mit Hr. Sievers von der SG Otheide um über eine Verwirklichung dieser
Vorschulischen

Betreuung zu sprechen.

TOP 6 : Das Projekt „Lecker und Gesund“ wurde noch einmal vorgestellt. Nach einer
ausgiebigen

Diskussion – Obstschälchen oder Stückobst, bestellen oder Klassenweise
selber machen,

sowie den Kosten, soll erst einmal eine Umfrage an der Schule gemacht
werden, ob

überhaupt Bedarf besteht!

TOP 7 : Auf die Anfrage von Hr. Sievers bei einer Schulvorstandssitzung, wie das denn
mit dem Päd.

Mittagstisch so laufe, erhielt er keine positive Resonanz wie er sie wohl erhofft
hatte.

Hr. Sievers wollte daraufhin einen „Runden Tisch“ einberufen, ist aber bis
heute noch nicht

geschehen!

Kritisiert werden unter anderem: die Betreuung an sich, personelle
Unterbesetzung,

die Hausaufgabenbetreuung, keine Flexibilität bei der Bezahlung.

Die Elternvertreter der einzelnen Klassen, sollen den Gesprächsbedarf in den
Klassen

abchecken. Wer Gesprächsbedarf hat, soll sich bitte umgehend selbst mit
Maika

Wünnecke in Verbindung setzen. Am besten per Mail –
justmyselfw@hotmail.de oder

unter 04137/808098.

Wenn Hr. Sievers nicht bald einen „Runden Tisch“ einberuft, wurde der
Vorschlag

gemacht, Fr. Wünnecke solle den „Runden Tisch einberufen, sie kann dann
die Teilnehmer

einladen, die sie gerne dabei haben möchte.

TOP 8 : • In der Steuerungsgruppe fehlen noch Elternvertreter, bislang ist nur Felizia Suhrke allein

von den Eltern vertreten – keiner hat sich von den Anwesenden bereit erklärt, in der

Steuerungsgruppe mit zu arbeiten.

• Das Toilettenproblem – verstopfte Toiletten – wurde nachgefragt: alles OK seit das

Toilettenpapier in der Klasse ist, und der Hausmeister die Klasse in die Papprolle

schreibt.

• Kritisiert wurde, dass vorm Unterrichtsbeginn sehr viele Hunde alleine vor der Schule

an den Bäumen angebunden sind, ebenso dass dort Hundekot rum liegt, der dann von den

Kindern in der Schule auseinander getreten wird.

Die Elternvertreter sollen in den Klassen noch einmal das Thema erörtern und an die

Vernunft der Hundehalter appellieren.

Die Schule kann da weiter nichts tun, die Samtgemeinde, als Eigentümer von Gebäude und

Gelände, ist hier gefragt.